

Pressemitteilung

Gründen Frauen anders? 5. Lichtgespräch in der Glaskuppel

Montabaur, 28. Februar 2020. In der deutschen Start-up-Szene sind immer noch deutlich mehr Männer unterwegs. Nur gut 15 Prozent aller Start-up-Gründer in Deutschland sind weiblich. Das ist das ernüchternde Ergebnis des aktuellen Female Founders Monitors des Bundesverbands Deutsche Start-ups. Ein Grund sei, dass Frauen im Gegensatz zu Männern häufig andere Ziele mit einem Start-up verfolgen. Es geht nicht bloß ums Geld verdienen, sondern sie seien vermehrt an gesellschaftlichen und sozialen Themen interessiert und verfolgten im Gegensatz zu Männern andere Ziele, etwa hin zu mehr Nachhaltigkeit. Darauf gründet das Unternehmen von Julia Huthmann. Seit 2016 setzt sie sich mit ihrem Unternehmen JACKY F. für nachhaltiges Wirtschaften auf Augenhöhe im internationalen Handel ein.

Frauen gründen aus innerer Überzeugung – darin waren sich die Teilnehmerinnen des 5. Lichtgesprächs auf Schloss Montabaur einig. Neben Huthmann stellte Moderatorin Ute Maria Lerner am Mittwochabend noch zwei weitere Gründerinnen vor: Andrea Bury, Gründerin und Geschäftsführerin der ABURY Collection und ABURY Stiftung, sowie Claudia Henke, Mitbegründerin und Vorstand der h3-o eG Genossenschaft. Vor gut 70 interessierten Frauen wie Männern erkundeten sie, was ihre persönliche Motivation war, ein Start-up zu gründen und welche Hürden sie nehmen mussten. Durchhaltevermögen sei wichtig und: nicht alleine, sondern gemeinsam wird eine Idee zum Unternehmen.

Die Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) unterstützt diese Talkreihe vor dem Hintergrund der Aufnahme der genossenschaftlichen Idee in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturgutes der Menschheit. Der ADG ist eine gezielte Förderung von Frauen in Führungspositionen wichtig. Neben einer Vorstandsvorsitzenden, Frau Dr. Yvonne Zimmermann, nehmen aktuell 50 Prozent der Mitarbeiterinnen eine Führungsposition ein.

Über die ADG:

Als eine der führenden Managementakademien in Deutschland bietet die Akademie Deutscher Genossenschaften e. V. (ADG) mit Sitz in Montabaur für Genossenschaftsbanken, kooperative Unternehmen und Organisationen ein breites Angebot an hochwertigen Management- und Qualifizierungsprogrammen, Hochschulstudiengängen, Seminaren, Foren oder individuellen Lösungen zu strategischen und operativen aktuellen Themen in Management, Leadership und Transformation. Auf dem Campus Schloss Montabaur ergänzen sich die Angebote der ADG, der Steinbeis-Hochschule / ADG Business School und des genossenschaftlichen Forschungsinstituts ADG Scientific e.V. – Center for Research and Cooperation. Die Teilnehmer profitieren von aufeinander abgestimmten Präsenzveranstaltungen und digitalen Formaten aus wissenschaftlicher Forschung, akademischer Lehre und beruflicher Qualifizierung und einem Expertennetzwerk der ADG, das mit über 800 hochkarätigen Dozenten aus Wissenschaft, Unternehmensberatung und -praxis besetzt ist. Darüber hinaus begleitet und

unterstützt die Geschäftseinheit ADG International weltweit im Auftrag von Organisationen oder einzelnen Finanzinstitutionen Qualifizierungs- und Beratungsprojekte sowie Maßnahmen zur Weiterentwicklung von genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen.



Diskutierten am Mittwochabend über Frauen-Start-ups (v.l.n.r.): Andrea Bury, Julia Huthmann, Claudia Henke mit Moderatorin Ute Maria Lerner.

Weitere Bilder auf Anfrage. Quelle: Nitz Fotografie, Montabaur

Frauen gründen aus innerer Überzeugung – darin waren sich die Teilnehmerinnen des 5. Lichtgesprächs auf Schloss Montabaur einig.